

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. 12. 1902

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
IX FRANCKGASSE 1.

5 lieber, wären Sie also Dienstag 6<sup>ten</sup> (Feiertag) nachmittag und abend frei? Bitte  
sogleich Antwort. Ich will verfuchen, alle für diesen Abend zufamenzukriegen.  
Herzlich

Hugo.

- © CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 211 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »[Wien] 1/1, 27 [12. 1902], 7–8V«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 27. 12. 02, 9.V, Bestellt«.  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »27/12«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »209« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »191«  
☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 165.  
4 *Dienstag ... (Feiertag)*] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 6. 1. 1903; der 6. Januar ist traditionell Dreikönigsfest.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Orte: Frankgasse 1, I., Innere Stadt, IX., Alsergrund, Wien